

Rendezvous
Saarlouis

2017 HAUS
SAARGAU

HAUS SAARGAU und seine Geschichte

Als es noch ein selbständiges Herzogtum Lothringen gab, war der Gau ursprünglich lothringisch. Prägend für diese Region waren die sogenannten Lothringer Bauernhäuser. Hierbei handelt es sich um einen Haustyp, der vorwiegend zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert entstanden ist. Im Saarland findet sich dieser nur in den Gebietsteilen, die einst zum Herzogtum Lothringen gehörten, so im Landkreis Saarlouis und auch in Teilen des Landkreises Merzig-Wadern. Die gewaltigen Einhäuser vereinten Wohn- und Wirtschaftsteil, Mensch und Tier unter einem Dach und traten an die Stelle der im Dreißigjährigen

Krieg üblichen Streuhöfe, die aus mehreren einzeln stehenden Gebäuden bestanden. Im südlichen und östlichen Teil des Saarlandes tritt das südwestdeutsche Einhaus an die Stelle des Lothringer Bauernhauses und löst dieses als regionalen Bautyp ab. Die heute im Saarland noch erhaltenen Lothringer Bauernhäuser stammen überwiegend aus dem 19. Jahrhundert. Nur noch wenige, wie Haus Saargau, datieren ins 18. Jahrhundert.

Die Lothringer Bauernhäuser stehen stets mit dem First parallel zur Dorfstraße, so dass eine Traufseite die Vorderseite ist. Durch



den direkten Anschluss der Nachbarhäuser entstehen entlang der Straßen geschlossene Häuserzeilen. Typische Merkmale dieses Haustyps sind die flache Dachneigung, die Dacheindeckung mit Hohlziegeln (Mönch-Nonne), das über dem Obergeschoss befindliche Drempelgeschoss, ein Halbgeschoss mit Luftluken zur Lagerung von Getreide und Frucht, der Pfettendachstuhl, die Tiefengliederung des Baukörpers sowie eine geschlossene Bauweise. Alle Einhäuser besitzen sowohl einen Getreidespeicher als auch einen Keller. Der Wirtschaftsbereich setzt sich aus Scheune und Stallung zusammen. Das aus lokalem Baumaterial, unregelmäßigen Kalk- und Sandsteinen bestehende Mauerwerk des Haus Saargau ist typischerweise verputzt. Tür- und Fensterleibungen sind sowohl farblich als auch plastisch hervorgehoben und die Fenster mit Holzklappläden versehen. Steht man vor der Außenfassade, so ist das Haus von vorne nach hinten in einen Wohnbereich und einen daneben angeordneten Wirtschaftsbereich geteilt, quer zum First. Man bezeichnet diese Häuser daher auch als quergeteilte Einhäuser bzw. Quereinhäuser. Die starke Tiefengliederung bedingt im Inneren des Hauses die charakteristische Dreiraumtiefe von Stube, Küche und Kammer. Hierbei war die ursprünglich fensterlose Küche stets mittig angeordnet, um mit Hilfe von Harsch und Takenschrank die angrenzenden Räume mit zu heizen.

1993 hat der Landkreis Saarlouis das leer stehende und in schlechtem Zustand befindliche „Haus Saargau“ erworben, stilrecht renoviert und 1998 feierlich als Lothringisches Bauernhausmuseum eröffnet. Inzwischen hat sich das Haus zu einem dynamischen Kulturort mit vielseitigem Jahresprogramm entwickelt. In den Straßenzug eingebunden führt Haus Saargau die ursprüngliche Bauweise der Region vor Augen. Es trägt entscheidend mit zum Charme des Dorfes bei und ist ein gelungenes Beispiel für den Erhalt regionaler Baukultur.

Haus Saargau ist Schauplatz zahlreicher Veranstaltungen, von Workshops über Lesungen und Vorträge sowie wechselnde Kunstausstellungen bis zum stimmungsvollen Adventsmarkt.

Auch der Naturpark Saar-Hunsrück hat hier eine Informationsstelle. Über das ganze Jahr verteilt finden in Kooperation mit Haus Saargau spannende Wanderungen und Workshops für die ganze Familie statt.



Der Museumsteil

Während Stallung, Scheune und Heuboden wechselnden Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträgen und Kunstausstellungen vorbehalten sind, nimmt der zwischen 1735 und 1750 erbaute, älteste Teil des Hauses das bäuerliche Kleinmuseum auf. Schwerpunkt der Museumsräume im Erdgeschoss des Hauses ist die sogenannte Pinck'sche Sammlung. Hierbei handelt es sich um aufwendig restauriertes historisches Mobiliar (18. Jh.) aus den Magazinen des Saarland-Museums Saarbrücken. Seinen Namen verdankt diese Sammlung Abbé Dr. Louis Pinck, der katholischer Priester der Diözese Metz und Volkskundler war. Sein Lebenswerk sind die „Verklingenden Weisen“, eine fünfbandige, mit Holzschnitten Lothringischer Künstler geschmückte Sammlung lothringischer Volkslieder (1926-1940). Die Liedersammlung umfasst vor 1870 entstandene Volkslieder aus dem deutsch-französischen Sprachgebrauch.

Als begeisterter Sammler volkskundlicher Gegenstände trug er darüber hinaus seine Sammlung altothringischer Möbel zusammen, die nach seinem Tod in den Besitz des Saarlandmuseums Saarbrücken überging. Ursprünglich soll sie als Museumsstube, als Lothringer Zimmer, in seinem Hambacher Pfarrhaus untergebracht gewesen sein. Seit 1998 schmücken diese Möbel nun die Bauernstuben des Lothringischen Bauernhausmuseum Haus Saargau. Um solche Volkslieder, wie sie Pinck sammelte, wieder ins Gedächtnis zu rufen, schreiben der Saarländische Chorverband und der Saarländische Rundfunk übrigens seit 1998 einen Kompositionswettbewerb für Chormusik aus.

Die Bauernstuben und das Haus selbst, das sich über die Jahrhunderte hinweg verändert hat, erzählen Geschichten und geben Einblick in die Lebensweise zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert.



Kamin-, Ofen- und Takenplatten

Die Sammlung Kremer

In Scheune und Stallung, die im 19. Jahrhundert entstanden sind, werden in einer Dauerausstellung Kamin-, Ofen- und Takenplatten mit sowohl heraldischen als auch mythologischen Darstellungen gezeigt. Sie sind wichtige Zeugnisse der Lebensweise und Kultur unserer Vorfahren und zugleich Zeugen einer hochentwickelten Kunst des Eisengusses, wie sie in zahlreichen kleinen und größeren Eisengießereien im Saarland, in Lothringen, in der Eifel und in der Pfalz gepflegt wurde. Bereits im 16. Jahrhundert lieferten diese Gießereien ihre Produkte sowohl in einfache Bauernhäuser als auch in vornehme Bürgerhäuser und Schlösser. Die im Haus Saargau ausgestellten Kamin-, Ofen- und Takenplatten datieren ab dem 17. Jahrhundert und sind eine Dauerleihgabe von Wolfgang Kremer. Im Stall finden nicht nur Lesungen und Vorträge statt: In uriger Atmosphäre können sich hier Paare standesamtlich trauen lassen.



Der Fruchtspeicher

Regionale Kunst im Bauernhaus – Das Kunst Forum Saarlouis zu Gast

Im Obergeschoss des Bauernhauses präsentieren die Mitglieder des Kunst Forum Saarlouis auf dem ehemaligen Fruchtspeicher Ihre Werke. Schon seit 1980 zusammenarbeitend, hat sich das Kunst Forum Saarlouis in seiner heutigen Form 1990 als eigetragener Verein etabliert. Haus Saargau soll den Künstlerinnen und Künstlern Ort des gedanklichen Austauschs, Ideenschmiede und Künstlertreffpunkt sein. Jährlich geben die Künstlerinnen und Künstler des Forums auch einen Kunstkalender heraus, dessen Verkaufserlös caritativen Institutionen im Kreis Saarlouis zugutekommt. In der Vergangenheit sind so etwa 170.000 € zusammen gekommen, mit denen unverschuldet in Not geratenen Menschen schnell geholfen werden konnte.

Die Ausstellung mit wechselnden Kunstwerken des Kunst Forum Saarlouis wird jährlich vom Frühjahr bis zum Herbst zu sehen sein, 2017 vom 30.04. bis 03.09.



Das künstlerische Repertoire der Ausstellung ist breit gefächert und streckt sich von Skulpturen und Grafik über gegenständliche und abstrahierende bis zur gegenstandlosen Malerei.

Die aktiven Mitglieder sind:

Mario Andruet, Ingrid Brühl, Rita Burgwinkel, Andrea Denis, Ilka Franke, Heidi Junges, Ruth Lünskens, Gerhard Meyer, Maria Montnacher-Becker, Hanne Müller-Scherzinger, Karin Plocher, Heidi Rammo, Marlies Rath, Ulrike Rupp-Altmeyer, Ruth Schmitt, Margarete Weiland-Asbach.



GÄRTEN OHNE GRENZEN

Der Duft- und Würzgarten am Haus Saargau

Bei den Jahren 1998 bis 1999 wurde der Garten am Haus Saargau in Anlehnung an einen Bauerngarten gestaltet. Auffallend sind die klare Gliederung der Beete und symmetrische Anlegung der Wege in Kreuzform. Als charakteristisches Material der Region finden sich Kalkbruchstein sowie Kalksplit in der Gartengestaltung verwendet. 2014/15 wurde der 1000 m² große Garten überarbeitet und der Bepflanzung die Idee eines Duft- und Würzgartens zugrunde gelegt. Die einzelnen Gartenbeete und –bereiche sprechen nun alle Sinne an und umfassen Duftrosen, Teepflanzen, zahlreiche Duftpflanzen sowohl für sonnige als auch schattige Standorte sowie Küchenkräuter. Im hinteren Teil des Gartens laden ein Naschbeet mit Großstauden zum Entdecken und eine Bank vor duftender Frühjahrshecke zum Verweilen und Genießen ein. Ein Bienenschaukasten mit Wabe ermöglicht es den Besuchern, die fleißigen Bienen einmal ganz aus der Nähe zu betrachten. An den Garten angrenzend findet sich auch ein Bienenlehrstand. Hier wird einmal im Jahr zum Honigsleudern und Naschen eingeladen.

Auch den für die Region typischen Mispelbaum, aus dessen Frucht der hochprozentige „Hundsärsch“ gewonnen wird, gilt es im Anschluss an den Garten zu entdecken. Mit seinen farbenprächtigen Blüten und zahlreichen verschiedenen Düften ist der Duft- und Würzgarten am Haus Saargau auch stimmungsvolle Kulisse für Vorträge, Lesungen und Konzerte.

Im Dreiländereck Deutschland, Frankreich und Luxemburg warten derzeit 23 Themengärten darauf, entdeckt zu werden. Ein Ziel des internationalen Projektes „Gärten ohne Grenzen“ ist es, die reiche Gartentradition Ostfrankreichs und des Saarlandes wieder neu zu beleben. Hierbei treten moderne Konzepte und hohe Qualitätsansprüche an die Seite alter Erfahrungswerte.

Mehr Infos finden Sie hier: www.gaerten-ohne-grenzen.de



Veranstaltungen Haus Saargau 2017



19.03. – 23.04.	Ausstellung „Kopfplastig“ Keramiken in japanischer Raku-Brenn-Technik von Denise Altenkirch	S 12
02.04.	„Dicht zusammen – Jede anders“ Mundartlesung Ursula Kerber, Karin Peter & Gäste im alten Stall	S 13
02.04.	Auf den Spuren des Rotmilans rund um das Naturparkdorf Gisingen Naturkundliche Wanderung mit kleiner Abschlussrast, Jörg Dietrich	S 13
23.04.	Kulinarische Bettwächerwanderung Rund um das Naturparkdorf Gisingen	S 14
28.04.	Fledermausexkursion im Naturparkdorf Gisingen Entdeckertour für die ganze Familie	S 14
30.04. – 18.06.	Ausstellung „Faszination Schrott“ Fotografien von Matthias Krych & Felix Treppschuh	S 16
30.04. – 03.09.	Ausstellung Kunst Forum Saarlouis Regionale Künstler stellen sich vor	S 18

07.05.	Auf den Traumschleifen des Saar-Nied-Gaus den Wald entdecken Wanderung mit kleiner Abschlussrast im Haus Saargau, Jörg Dietrich	S 19
12.05.	Von der Kloster-Arzeney bis zur Phytotherapie. Kräuter als grüne Wohltat für Körper, Geist und Seele. Teil 1: Von Basilikum bis Königskerze Vortrag Dr. Claudia Simone Dorchain	S 20
25.05.	Schmetterlingsexkursion auf den Höhen der Gisinger Muschelkalkhöhen TP Rammelfangen wird noch bekannt gegeben	S 34
15.06.	Blüten in der Wildkräuterküche Kulinarische Wanderung rund um das Naturparkdorf Gisingen	S 21
23.06.	Der Saargau – ein literarischer Streifzug über die Gauhöhen Lesung Hans Jörg Schu im ehemaligen Stall	S 22

25.06.	Regionale Produkte en Route – Gisingen macht mobil Festveranstaltung mit regionalen Marktständen, Musikband „The GAP Project“ und kulinarischer Wanderung	S 22
02.07. – 30.07.	Ausstellung „Aus der Ferne G.Sehn und der Nähe betrachtet / Nah dran“ Gabriele Sehn & Evelyn Mueller-Pries Gemälde, Keramiken & Gartengeister	S 24
09.07.	Die Tierwelt der Streuobstwiesen des Saar-Niedgaus erkunden Wanderung für Groß & Klein	S 34
06.08. – 03.09.	Ausstellung „Innehalten Nachdenken Verweilen“ Gemälde von Christel Bechter	S 26
27.08.	Platt em Garden mét Kaffee on Kouchen Mundartlesung im Duft- und Würzgarten Haus Saargau	S 27
08.09.	Auf den Spuren der Fledermäuse des Saar-Niedgaus Wanderung für die ganze Familie	S 14

10.09.	BILDSCHÖN-SAAR.de Hochzeitsvernissage Das ganze Bauernhaus ein einziger „Vintage-Wedding-Traum“	S 28
24.09. – 01.10.	Kalendervorstellung Kunst Forum Saarlouis Jubiläumsvernissage 25 Jahre Kalenderbilder	S 30
28.09.	Von Alraune bis Zaunrübe: Pflanzen aus der Hexenküche. Hexenkräuter und magisches Zauberwerk Vortrag Dr. Claudia Simone Dorchain	S 31
22.10.	Herbstfrüchte, Wurzeln & Co kulinarisch erkunden Kulinarische Wanderung rund um das Naturparkdorf Gisingen	S 32
03.12. (1. Advent)	Adventsmarkt im & um Haus Saargau Stimmungsvoller Adventsmarkt vor der historischen Kulisse Lothringen Bauernhäuser	S 33
		S 34

Denise Altenkirch

KOPFLASTIG

Darstellungen der menschlichen Gestalt in japanischer Raku-Brenn-Technik

So. 19.03.2017 – So. 23.04.2017

Eintritt frei

Thema der Ausstellung der Rubenheimer Künstlerin Denise Altenkirch ist die Darstellung der menschlichen Gestalt, die zugleich auch Hauptthema ihrer künstlerischen Tätigkeit ist. Seit 1982 beschäftigt sich die Künstlerin mit der Keramik, in den letzten Jahren schwerpunktmäßig mit der faszinierenden, handwerklich wie technisch schwierigen japanischen Raku-Brenn-Technik.

„Für meine Arbeit ist die Einheit von Form und Oberfläche wichtig und durch die Raku-Technik möglich. Mich interessieren die Vielfältigkeit und die Unendlichkeit organischer Formen, ihr individueller Charakter, obwohl von der Natur der Aufbau gleich angelegt ist. Menschliche Knochen wie das Gerüst einer Pflanze ähneln sich verblüffend. So sind für mich die Darstellungen menschlicher Körper, wie die der pflanzlichen Formen eng verbunden. Meine besten Lehrmeister sind zum einen die Natur, zum anderen die Naturvölker mit ihren archaischen Werken.“



VERNISSAGE:
So. 19.03.2017
ab 11.00 Uhr
Musikalische
Umrahmung:
Gabi Klees

8. MUNDARTLESUNG

Ursula Kerber, Karin Peter & Gäste

„DICHT ZUSAMMEN – JEDE ANDERS“

So. 02.04.2017, ab 15.00 Uhr

Eintritt 3 €

In der urigen Atmosphäre des ehemaligen Kuhstalls des Lothringer Bauernhauses gemeinsam Geschichten und Anekdoten lauschen. Die beiden bekannten Mundartautorinnen Ursula Kerber und Karin Peter laden zusammen mit Ihren Gästen herzlich zur alljährlichen Lesung am Passionssonntag ein.



Jörg Dietrich, zertifizierter Natur- und Landschaftsführer

AUF DEN SPUREN DES ROTMILANS Wanderung mit kleiner Schlussrast rund um das Naturparkdorf Gisingen

So. 02.04.2017, von 13.30 bis 16.00 Uhr

Teilnahmegebühr: 5 € pro Person



Auf geht's zu einer naturkundlichen Wanderung unter fachkundiger Führung eines zertifizierten Natur- und Landschaftsführers: Zusammen mit dem Biologen Jörg Dietrich gilt es bei einer rund fünf Kilometer langen Tour auf dem Saar-Nied-Gau den Lebensraum des selten gewordenen Rotmilans zu entdecken. Der Rotmilan ist der größte in Südwestdeutschland brütende Greifvogel. In unserer Kulturlandschaft mit ihren Gehölzen, in denen große alte Bäume als Niststandorte zur Verfügung stehen, sucht er seine Nahrung im offenen Gelände. Im Frühjahr kehrt der wendige Flieger und geschickte Jäger aus den Winterquartieren des Mittelmeergebietes in sein Brutrevier zurück und zeigt durch interessante Flugspiele seine Besitzansprüche an.

Dauer der Wanderung ca. 2,5 Stunden. Als Ausrüstung für die Tour werden festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und ein Fernglas empfohlen.

Zum Abschluss der Wanderung gemeinsame Einkehrmöglichkeit im Gisinger Dorfladen.

ANMELDUNG:

Tourist-Info Saarlouis

Tel.: + 49 (0) 6831- 444 449

tourist-info@kreis-saarlouis.de

Treffpunkt: Wanderparkplatz Gisingen

KULINARISCHE BETTSÄÄCHERWANDERUNG

rund um das Naturparkdorf Gisingen

So. 23.04.2017, von 10.00 bis 13.00 Uhr

Für Kinder ab 6 Jahren, Familien und Erwachsene

Teilnahmegebühr: 9,- EUR inkl. Kräutersmoothie

Zusammen mit der Naturpark-Kräuterpädagogin Klaudia Landahl sammeln die Teilnehmer Löwenzahn und andere Wildkräuter wie Huflattich, Hirtentäschelkraut, Sauerrampfer, Spitzwegerich, Vogelmiere & Co. Die gelben Blüten und die Wurzel des Löwenzahns sind fast so Carotin reich wie die Möhre. Wie köstlich und wie nahrhaft Kräuter sein können, erfahren die Teilnehmenden bei der Verkostung von grünen Smoothies aus den gesammelten Wildkräutern. Als Ausrüstung werden festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung und ein Körbchen zum Sammeln empfohlen. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, eine frühzeitige Anmeldung ist beim Naturpark-Informationszentrum Hermeskeil erforderlich.

Treffpunkt: Naturpark-Infostelle Haus Saargau in Gisingen

ANMELDUNG

Naturpark-Geschäftsstelle Hermeskeil

Tel.: + 49 (0) 65 03 – 92 14 0

naturerlebnis@naturpark.org

NPSH in Koop. mit Naturpark-Infostelle Haus Saargau in Gisingen



FLEDERMAUSEXKURSION

im Naturparkdorf Gisingen

Fr. 28.04.2017, & Fr. 08.09.2017, von 20.00 bis 22.00 Uhr

Entdeckertour für die ganze Familie

Teilnahmegebühr: 4,- EUR pro Kind, 6,- EUR / Erwachsenem, 12,- EUR / Familie

(Anmeldung wie oben)

Spannende Fledermaussafari für Familien. Nach Einbruch der Dämmerung, wenn die Vögel ihre Schlafplätze gefunden haben, huschen aus Baumhöhlen, Mauerritzen, Gebäudepalten oder sonstigen offenen Behausungen flatternde Nachtgeister heraus, die Fledermäuse. Zusammen mit dem Naturpark-Referenten Rolf Klein gehen die Naturfans auf die Suche nach den verschiedenen Fledermausarten, den fliegenden Säugetieren der Nacht. Mit einem Ultraschalldetektor, der die Ultraschall-Laute der Tiere hörbar macht, können die Teilnehmer am abendlichen Himmel deren Rufe wahrnehmen und ihre spektakulären

Flugmanöver im Tiefflug auf der Jagd nach Insekten über die Wasseroberfläche beobachten. Eine Fledermaus frisst in einer Nacht zwischen 400 und 600 Insekten – so viel wie in manchen Dörfern Menschen wohnen. Über das geheimnisvolle Leben der nachtaktiven Fledermäuse, deren Biologie, spannende Lebensweise und Lebensraumanspruch, Bedeutung und Schutz und ihre Jagdgewohnheiten erhalten die Teilnehmer interessante Informationen. Als Ausrüstung zur Wanderung wird witterungsangepasste Kleidung, festes Schuhwerk und eine Taschenlampe empfohlen.



Fotografien von Matthias Krych & Felix Treppeschuh

FASZINATION SCHROTT

So. 30.04.2017 – So. 18.06.2017

Eintritt frei

1994 stellte Matthias Krych gemeinsam mit zwei befreundeten Fotografen erstmals seine Fotografien unter dem Thema „Faszination Schrott“ aus. Seine Motive findet er meist bei seinem Arbeitgeber Rohstoff Recycling Osnabrück GmbH im Osnabrücker Hafen. Seit er mit sechs Jahren seinen ersten Fotoapparat geschenkt bekam, ist die Kamera sein fast ständiger Begleiter. Als Mitglied im Fotoclub Essen-Borbeck ergeben sich in den 1980er Jahren erste Gelegenheiten auszustellen. Bei Victor von Brauchitsch prägen ihn Arbeitsthemen wie „Weg vom schönen, hin zum interessanten Bild“. Gemeinsam unternehmen Krych, zu der Zeit Angestellter von Thyssen Sonnenberg Frankfurt, und Brauchitsch auch die ersten Exkursionen auf den größten Schrottplatz Frankfurts, um dort Erfahrungen in Sachen Schrottfotografie zu sammeln. 1995 wird Matthias Krych Mitglied des „Fotografie Forums International Frankfurt“, 1998 gründet er zusammen mit Dr. Heidrun Schröder-Kehler und Wolfgang Schug den „Frankfurter Photo Kreis – FPK“. Wann immer es die Zeit zulässt, nutzt er die Möglichkeit zur Weiterbildung, so unter anderem bei dem Schweden Anders Petersen („Inside-Spontaner Bildjournalismus“) und dem Amerikaner Bruce Gilden („streetphotography“). Auf der „PARIS PHOTO“, einem Zusammentreffen internationaler Fotogalerien im Grand Palais in Paris, schult er seit Jahren seinen Fotografenblick. Als Händler der Rohstoff Recycling Osnabrück sieht er zwar viele Schrottplätze seiner Lieferanten, Schrott aber fasziniert ihn erst am Wochenende, wenn er die Zeit findet, die unendlichen Facetten der verschiedenen Farben und Formen des Schrotts auf sich wirken zu lassen. Er fotografiert digital mit Leica M8 und Nikon D 600, analog mit Leica M6.

Seit 2008 unternimmt Matthias Krych seine Fotoexkursionen auf den Osnabrücker Schrottplatz nicht mehr allein, sondern gemeinsam mit Felix Treppeschuh, der aus einer fotobegeisterten Familie stammt. Mit 17 kauft sich Treppeschuh die erste digitale Kompaktkamera. Es folgen Fotografien für Partyflyer,

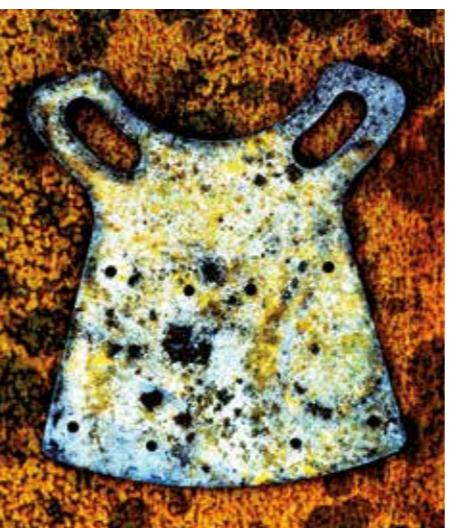
die Foto AG in der Oberstufe, das Mitgestalten der Abizeitung und mit 22 der Kauf der gebrauchten Nikon Spiegelreflexkamera des Bruders. Mit dieser Kamera kommt er im Zuge seiner kaufmännischen Ausbildung bei RRO erstmals mit Schrottfotografie in Kontakt. 24jährig präsentiert er 2004 seine Schrottfotografien auf der ersten IdeenExpo in Hannover. Im gleichen Jahr präsentieren Felix Treppeschuh und Matthias Krych ihre Schrottfotografien am „Tag des offenen Hafens“. 2008 dann unternehmen die beiden für die Erstellung eines Fotokalenders für Kunden und Lieferanten ihre erste gemeinsame Entdeckungstour auf den Schrottplatz in Osnabrück – ein voller Erfolg, denn inzwischen ist der achte Kalender erschienen.

VERNISSAGE & MITMACHAKTION

Sei Teil eines Kunstwerks!

So. 30.04.2017, 11.00 Uhr

Jeder Gast ist herzlich dazu aufgerufen, zur Vernissage oder im Laufe der Ausstellung ein Schrotteil mitzubringen! Alle so gesammelten Schrotteile wird der durch seine Ausstellungen „Stahl im Fokus“ im Haus Saargau bekannte und mit Matthias Krych befreundete Schmelzer Künstler Josef Petry dann zu einer „Faszination-Schrott-Skulptur“ zusammenführen. Natürlich wird diese Skulptur auch einen Ehrenplatz erhalten!



DAUERAUSSTELLUNG KUNST FORUM SAARLOUIS

So. 30.04.2017 – So. 03.09.2017

Eintritt frei

Hervorgegangen aus einer Gemeinschaft von künstlerisch Interessierten und Aktiven, die schon seit 1980 zusammenarbeiten, hat sich das Kunst Forum Saarlouis in seiner heutigen Form im Jahr 1990 als eingetragener Verein etabliert.

Die Ausbildung der Künstlerinnen und Künstler erfolgte in Privatstudien und wird fortlaufend durch Arbeiten mit regionalen sowie auch internationalen Künstlern vertieft.

Wöchentliche Treffen dienen der künstlerischen Anregung und Kommunikation. Im gedanklichen Austausch entstehen neue Ideen, beispielsweise für ein alljährliches gemeinschaftliches Projekt, das in der Jahresausstellung vorgestellt wird.

Das künstlerische Spektrum reicht von Skulpturen und Grafik über gegenständliche und abstrahierende bis zur gegenstandslosen Malerei.

DIE AKTIVEN MITGLIEDER SIND:

Mario Andruet, Ingrid Brühl, Rita Burgwinkel, Andrea Denis, Ilka Franke, Heidi Junges, Ruth Lünskens, Gerhard Meyer, Maria Montnacher-Becker, Hanne Müller-Scherzinger, Karin Plocher, Heidi Rammo, Marlies Rath, Ulrike Rupp-Altmeyer, Ruth Schmitt, Margarete Weiland-Asbach.



Jörg Dietrich, zertifizierter Natur- und Landschaftsführer

AUF DEN TRAUMSCHLEIFEN DES SAAR-NIED-GAUS DEN WALD ENTDECKEN Naturkundliche Wanderung mit kleiner Schlussrast

So. 07.05.2017, von 13.30 bis 16.00 Uhr

Teilnahmegebühr: 10 € pro Person

Die Tour über die Höhen des Muschelkalks und durch die Schluchten des Buntsandsteins verbindet drei Traumschleifen des Saar-Hunsrück-Steigs. Auf einer Länge von gut fünf Kilometern führt der Weg durch eine vielfältige Landschaft mit interessanten Aus- und Einblicken. Dabei steht der Wald mit seinen Pflanzen und Tieren im Mittelpunkt. Viel Spannendes zum Thema erklärt der zertifizierte Natur- und Landschaftsführer Jörg Dietrich. Der Diplom Biologe ist seit über 30 Jahren auch Leiter des Kreisumweltamtes Saarlouis.

Nach etwa 2,5 Stunden klingt die Tour im Haus Saargau bei einer gemeinsamen Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen gemütlich aus.

Als Ausrüstung werden witterungsangepasste Kleidung und festes Schuhwerk empfohlen.

ANMELDUNG:

Tourist-Info Saarlouis

Tel.: + 49 (0) 6831- 444 449

jeanette-dillinger@kreis-saarlouis.de

Treffpunkt: Wanderparkplatz Gisingen



VORTRAG

Dr. Claudia Simone Dorchain

VON DER KLOSTER-ARZENEY BIS ZUR PHYTOTHERAPIE – KRÄUTER ALS GRÜNE WOHLTAT FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE

Teil I: Von Basilikum bis Königskerze

Fr. 12.05.2017, ab 18.30 Uhr

Eintritt frei

Uraltes Wissen im neuzeitlichen Gewand: Die grünen Helfer in Küche und Hausapotheke

Die Botanik und Heilkunde mit Pflanzen war schon seit dem Altertum bekannt und gehörte als wesentlicher Bestandteil zur antiken Medizin, sowie auch zur Naturphilosophie.

Im Mittelalter fungierten die christlichen Klöster in Europa als Bewahrer des alten Wissens um die Heilkräuter, und viele berühmte Kleriker und Philosophen wie Albertus Magnus und Hildegard von Bingen verfassten einflussreiche Werke über die Verwendung von Kräutern für Körper, Geist und Seele. In der modernen Welt ist heute die „Phytotherapie“ in aller Munde – doch das scheinbar überaus Trendgemäße der grünen Medizin und Ernährungskunde geht auf tiefgründige, Jahrtausende alte Traditionen und Bräuche zurück.

Im ersten Vortrag der Reihe „Von der Kloster-Arzeney bis zur Phytotherapie – Kräuter als grüne Wohltat für Körper, Geist und Seele“ geht die Philosophin und Psychologin Dr. Claudia Simone Dorchain gemeinsam mit Ihnen dem Geheimnis der grünen Helfer auf die Spur. Sie erfahren, welche Kräuter aus dem lothringischen Bauerngarten tatsächlich die Gesundheit fördern, welche Sagen es rund um den magischen Holunder gibt, wie so manch unscheinbares Kraut wahre Wunder entwickeln kann und nicht zuletzt auch, was man mit dem Basilikum – außer als Gewürz für den beliebten Tomate-Mozzarella-Salat – so alles Kurioses anstellen kann.



Zuletzt erhalten Sie eine Broschüre oder ein PDF, damit Sie alle neuen Kenntnisse „getrost nach Hause tragen“ und vertiefen können, vielleicht im eigenen Garten und in der Küche für die Zubereitung eigener gesunder Köstlichkeiten.

Und damit die Sinne nicht zu kurz kommen, werden während der Veranstaltung Kräuter-Snacks zur Verkostung gereicht.

NPSH in Koop. mit Naturpark-Infostelle

Haus Saargau in Gisingen

BLÜTEN IN DER WILDKRÄUTER- KÜCHE

Kulinarische Wanderung rund um das Naturparkdorf Gisingen

Do. 15.06.2017, von 10.00 bis 13.00 Uhr

Teilnahmegebühr: 9,- EUR pro Person

inkl. Kostproben

Zusammen mit der Naturpark-Referentin Klaudia Landahl gehen die Teilnehmer auf Entdeckungstour und erkunden die Streuobstwiesen und Waldränder, die eine echte kulinarische Schatzkiste darstellen. Im Anschluss an die Wanderung können die Teilnehmer einen Kräutersnack mit Wildkräutern probieren. Als Ausrüstung werden festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung und ein Korb zum Sammeln empfohlen.

Treffpunkt: Naturpark-Infostelle Haus Saargau in Gisingen

ANMELDUNG

Naturpark-Geschäftsstelle Hermeskeil

Tel.: +49 (0) 65 03 – 92 14 0

naturerlebnis@naturpark.org

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, um frühzeitige Anmeldung wird gebeten.



LESUNG IM ALten KUHSTALL

Hans Jörg Schu

„DER SAARGAU - EIN LITERARISCHER STREIFZUG ÜBER DIE GAUHÖHEN“

Fr. 23.06.2017, ab 19.30 Uhr

Eintritt frei

Immer wieder hat der Reiz des Saargaus Autoren der Region angeregt, ihre Eindrücke literarisch festzuhalten. In ihren Texten folgen sie Wegen, die vielen von uns vertraut sind, eröffnen in Ihren Schilderungen aber gleichzeitig auch ungewohnte Blickwinkel. Sie schreiben Lyrik und Prosa,

in Mundart und Hochdeutsch. An diesem Abend nimmt Hans Jörg Schu sein Publikum mit auf einen abwechslungsreichen Streifzug über die Höhen des Saargaus.



REGIONALE PRODUKTE EN ROUTE - GISINGEN MACHT MOBIL

Festveranstaltung mit regionalen Marktständen, Band & kulinarischer Wanderung auf der Traumschleife

„Der Gisinger“

So. 25.06.2017, von 14.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt frei

Ab 13.00 Uhr: Auftaktveranstaltung des Wallerfanger Ortsteils Gisingen für das Leader-Projekt Wandt-Saargau. Marktstände präsentieren die kulinarischen Leckereien der Region und für gute Stimmung sorgt die Musikband „The GAP Project“. 14.00 Uhr: Der erste Honig von den Streuobstwiesen am Haus Saargau kann geerntet werden. Erwachsene und Kinder haben die Möglichkeit, beim Schleudern einiger Waben dabei zu sein, Wissenswertes über die Bienen zu erfahren und auch selbst Hand anzulegen.

Wer dies mit einer geführten Wanderung über schöne Hügellschaften von 5 km Länge kombinieren möchte, erfährt auf dem Wanderweg „Der Gisinger“ einiges über alte Grenzwege, den

damaligen Weinanbau und über den Abbau von Sand- und Kalkstein dieser Gegend.

Im Anschluss kehren die Wanderer im Haus Saargau ein und werden dort mit den frischen Honigbrotchen verwöhnt. Treffpunkt der Wanderung ist um 14 Uhr am Haus Saargau. Wanderleitung: Thomas Arweiler.

Nähere Informationen werden zeitnah in der Presse bekannt gegeben.



Gabriele Sehn & Evelyn Mueller-Priess

AUS DER FERNE G.SEHN UND DER NÄHE BETRACHTET / NAH DRAN

Bilder, Objekte und Keramik

So. 02.07.2017 – So. 30.07.2017

Eintritt frei



AUS DER FERNE G.SEHN UND DER NÄHE BETRACHTET Bilder und Objekte von Gabriele Sehn

Als Künstlerin und Architektin setzt sich Gabriele Sehn mit dem Menschen im Raum auseinander. Dabei sieht sie den Raum nicht als starres Gebilde, sondern als Lebensraum. Der Gesellschaft und deren Entwicklung gilt ihr besonderes Interesse. Aus der Wechselbeziehung zwischen Mensch und Umwelt generiert sie ihre Bildwelten. Den Lebensraum, insbesondere die Natur, möglichst unbeschadet zu erhalten, ist ihr Anliegen und Thema zugleich.

Ihre Skulpturen sind oft von der Botanik - von Ästen, Knospen, Blüten und Früchten - inspiriert; hierzu passt auch, dass Sie das Material Ton - also die Erde - meist unglasiert für sich sprechen lässt. Die Arbeiten eröffnen den individuellen Blick der Künstlerin auf ihre Inspirationsquelle.

Der berufliche Weg führte Gabriele Sehn vom Saarland (Lebach) nach Rheinland-Pfalz (Mainz), wo sie ihr Architekturstudium abschloss. Von dort zog es sie nach Frankfurt; viele Jahre lebte und arbeitete sie hier. An der renommierten, Staatlichen Hochschule für Bildende Künste der Abendschule der Städelschule in Frankfurt studierte sie Bildende Kunst. Heute lebt und arbeitet Gabriele Sehn freiberuflich als Architektin und Künstlerin in Rüsselsheim am Main.

Während der ganzen Jahre zog es sie immer wieder zurück ins Saarland, zu Familie und Freunden. Oft beschäftigte sie der Gedanke der Rückkehr. Es freut sie daher besonders, ihre Arbeiten in ihrer alten Heimat, die ihr auch immer ein Zuhause bleibt, auszustellen.

Arbeitsbeispiele unter: www.sehn-kunst.jimdo.com

VERNISSAGE:
So. 02.07.2017
ab 11.00 Uhr



NAH DRAN. Keramik-Objekte von Evelyn Mueller-Priess

Gartengeister und andere. Es sind sonderbare Gestalten, die Wegränder und versteckte Ecken des Gartens bevölkern. Mal kommen sie als gehörnte Fabelwesen, mal als sich wichtig-tuende Höllenhunde, mal als vor Lebenslust strotzende pralle Weiber daher.

Manche von ihnen erzählen eine Geschichte, andere wollen nur herumstehen und den Betrachter vielleicht ein wenig erschrecken.

Charakteristisch für die Arbeitsweise der Künstlerin Evelyn Mueller-Priess ist der spielerisch-humorvolle Umgang mit dem Material Ton und dessen Gestaltungsweise. Gewünscht sind Irritationen, die die menschliche Natur im Animalischen -und umgekehrt wiederspiegeln.

Evelyn Mueller-Priess studierte an der Fachhochschule für Gestaltung in Wiesbaden mit dem Schwerpunkt Keramik.

Seit über 35 Jahren arbeitet sie als selbstständige Keramikerin und freischaffende Künstlerin. Mit Gabriele Sehn verbindet sie eine langjährige Freundschaft auf privater, wie auch auf künstlerischer Ebene.

Christel Bechter

INNEHALTEN – NACHDENKEN – VERWEILEN

Bilder und Objekte

So. 06.08.2017 – So. 03.09.2017

Eintritt frei

Sich den Staub des Alltags von der Seele zu waschen, das „ ist eine Motivation für mich, zu malen. Aber auch die Umsetzung von Gedanken in das Sichtbare, Erlebtes oder Stimmungen betreffend, und in Kombination mit Farbe oder Naturmaterialien, ist für mich immer wieder auf's Neue eine interessante Herausforderung. Erst spät konnte ich mich autodidaktisch mit der Malerei befassen und im Laufe der Zeit kamen verschiedene Techniken wie beispielsweise Serigrafie und experimentelle Druckgrafik hinzu. Eine große Bereicherung waren für mich die Europäische Akademie für Bildende Kunst in Trier sowie Privatstudien bei Künstlern. Ich arbeite experimentell mit Öl, Acryl, Pigmenten oder verwende Eisengrundierungen mit Oxidation. Auch Naturmaterialien beziehe ich oftmals mit ein. Die hier ausgestellten Werke zeigen unterschiedliche Facetten meiner Techniken. Sie laden und regen zum Innehalten, Nachdenken und Verweilen ein. Wo könnte dies besser gelingen, als im Haus Saargau mit seinem besonderen Flair.“



VERNISSAGE:
So. 06.08.2017
ab 11.00 Uhr

MUNDARTLESUNG

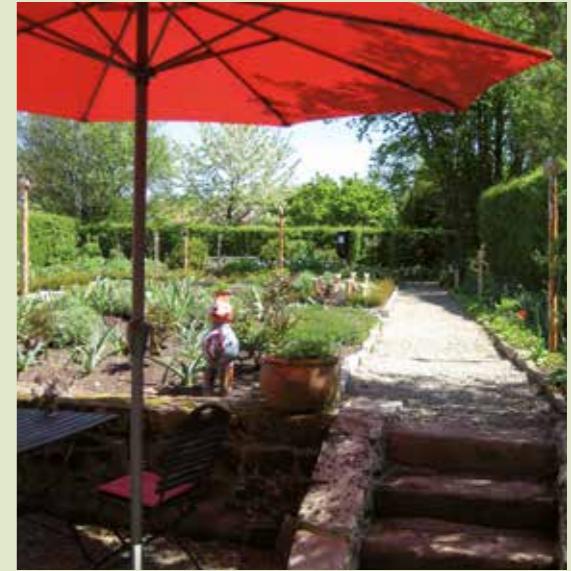
Leitung: Jean-Louis Kieffer

„PLATT EM GARDEN MÉT KAFFEE ON KOUCHEN“

So. 27.08.2017, ab 15.30 Uhr

Eintritt frei

Duftender Kaffee, selbstgebackener Kuchen und Geschichten sowie Gedichte in Platt. Die moselfränkische Mundartgruppe der KVHS Saarlouis lädt zu ihrer stimmungsvollen 7. Lesung in den neu angelegten Duft- und Würzgarten des Haus Saargau ein.



MESSE

BILDSCHÖN-SAAR.DE – DIE HOCHZEITSVERNISSAGE ein großer Vintage-Wedding-Traum

So. 10.09.2017, ab 11.00 Uhr

Eintritt Erwachsene 4,- EUR, Kinder frei

BILDSCHÖN-SAAR.de – Die Hochzeitsvernissage ist eine einzigartige Hochzeitsinspiration, auf der regionale Hochzeitsdienstleister aus dem Saarland das Haus Saargau in Gisingen in einen großen „Vintage-Wedding-Traum“ verwandeln. Hochzeitsdienstleister, die eben nicht nur Dienstleister sind, sondern ihr Handwerk lieben und mit Herzblut betreiben. Lasst Euch überraschen vom einzigartigen „Vintage Ambiente“ und den zahlreichen Ideen. Interesse geweckt? Dann kommt vorbei, genießt den Tag, führt nette Gespräche und lasst Euch inspirieren – wir freuen uns auf jeden Einzelnen von Euch!



Schirmherr Landrat Patrik Lauer

JUBILÄUMSVERANSTALTUNG

KUNST FORUM SAARLOUIS

Vorstellung des neuen Kunstkalenders 2018 und Ausstellung Kalenderbilder

So. 24.09.2017 – So. 01.10.2017

Eintritt frei

Am 24.09. wird anlässlich der Präsentation des Kunstkalenders 2018 ein Jubiläum gefeiert:

Seit 25 Jahren gibt das Kunst Forum Saarlouis einen Kunstkalender heraus, dessen Reinerlös caritativen Institutionen im Kreis Saarlouis zugutekommt.

Diese Einrichtungen sind neben dem „Hilfsfonds für Bürger in Not“ der Caritasverband mit der „Tafel“ und der „Therapeutischen Schülerhilfe“ sowie der Hospizverein „St. Nikolaus Rehlingen-Siersburg“.

In der Vergangenheit sind etwa 170.000 € zusammengekommen, mit denen schnell und unbürokratisch unverschuldet in Not geratene Menschen unterstützt werden konnten.

Das Kunst Forum Saarlouis lädt zu dieser Jubiläumsveranstaltung, die unter der Schirmherrschaft des Landrats Patrik Lauer steht, herzlich ein.

Ab 11.00 Uhr werden die Gäste der Vernissage mit Wein, Musik und saarländischen Spezialitäten begrüßt.

Die Ausstellung der Kalenderbilder ist bis 01.10.2017 zu sehen.

JUBILÄUMS-VERNISSAGE
mit kulinarischen Köstlichkeiten
und musikalischer Umrahmung
So. 24.09.2017
ab 11.00 Uhr



VORTRAG

Dr. Claudia Simone Dorchain

VON ALRAUNE BIS ZAUNRÜBE: PFLANZEN AUS DER HEXENKÜCHE

Hexenkräuter und magisches Zauberwerk

Do. 28.09.2017, ab 18.30 Uhr

Eintritt frei

Warum der Fliegenpilz „Fliegenpilz“ heißt und was wirklich im „Hexenkessel“ gebraut wurde...

Heilkräuter waren bereits in der Antike genau bekannt und wurden in ihren Wirkungen genau beschrieben (Plinius: Historia naturalis, sowie Hippokrates und Aristoteles in Traktaten über die Medizin). Mit dem antiken Wissen um Heilkräuter und ihre Therapeutik, das im Mittelalter in den Klostergärten weiter gepflegt wurde (zum Beispiel von Hildegard von Bingen: Causae et curae) wuchs auch der Kenntnisstand über potentiell schädliche Wirkungen der Pflanzen, über betäubende und narkotische oder berauschende Substanzen sowie Drogen oder Opiate oder aphrodisische Effekte –sogenannte „Hexenkräuter“.

Im Vortrag „Von Alraune bis Zaunrübe – Pflanzen aus der Hexenküche“ nimmt die Philosophin Dr. Claudia Simone Dorchain Sie mit auf eine magische Reise durch die Zeit. Sie erfahren die Sagen und Legenden rund um die magischen Pflanzen Europas wie Bilsenkraut und Nachtschatten, deren tatsächliche pharmakologische Wirkung und auch das traditionelle Brauchtum, das mit ihnen getrieben wurde. Manches an volkstümlicher lothringischer Tradition rund um die „Hexenkräuter“ werden Sie vielleicht wiedererkennen, aber einiges wird sicher auch den versierten Pflanzenkenner und Geschichtskundigen überraschen.

Für Mutige gibt es am Ende der Veranstaltung einige leckere, nach altem Rezept hergestellte Hexen-Snacks mit Kräutern. Wenn Sie möchten, bekommen Sie im Anschluss Ihr eigenes magisches „Hexen-Buch“ und Pflanzenbestimmungsbuch auch als Broschüre zum Mitnehmen oder PDF.

Einen Besen zum Fliegen brauchen Sie nicht mitzubringen, aber rechtzeitige Anmeldung ist erwünscht!



ANMELDUNG:
Tourist-Info Saarlouis
Tel.: + 49 (0) 6831- 444 449

NPSH in Koop. mit Naturpark-Infostelle Haus Saargau in Gisingen

HERBSTFRÜCHTE, WURZELN & CO. KULINARISCH ERKUNDEN rund um das Naturparkdorf Gisingen

So. 22.10.2017, von 10.00 bis 13.00 Uhr

Teilnahmegebühr: 9,- EUR pro Person inkl. Snack

Kulinarische Herbstwanderung. Zusammen mit der Naturpark-Referentin Klaudia Landahl gehen die Teilnehmer auf Entdeckungstour wo herzhafte Bucheckern, Hagebutten, Löwenzahnwurzeln und Co. gesammelt werden können. Dabei erfahren die Naturfans welche Inhaltsstoffe die Herbstfrüchte, Wurzeln und Co. haben und was sie so interessant macht bei der Verwendung in der Küche. Im Anschluss an die Wanderung können die Teilnehmer einen Salat mit Bucheckern und Wurzelgemüse probieren. Als Ausrüstung werden festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung und ein Korb zum Sammeln empfohlen.



Treffpunkt: Naturpark-Infostelle Haus Saargau in Gisingen

ANMELDUNG

Naturpark-Geschäftsstelle Hermeskeil
Tel.: +49 (0) 65 03 – 92 14 0
naturerlebnis@naturpark.org

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, um frühzeitige Anmeldung wird gebeten.

Förderverein Bewahren & Erneuern Gisingen ADVENTSMARKT Im & um Haus Saargau

So. 03.12.2017 (1. Advent), von 10.00 bis 19.00 Uhr

Eintritt frei

Zuberhafte Weihnachtszeit. Duftende Köstlichkeiten, Glühwein und Feuerzangenbowle, Kuchen und Kartoffelpuffer mit Apfelkompott versüßen die kalten Tage. Liebenvoll geschmückte Stände mit Handarbeiten und Erzeugnissen aus der Region reihen sich in Scheune, Stall und Heuboden ein. Stimmungsvoller Adventsmarkt vor der historischen Kulisse Lothringer Bauernhäuser.



VERANSTALTUNGEN DES NATURPARK SAAR- HUNSRÜCK in Kooperation mit der Naturpark-Infostelle Haus Saargau in Gisingen

So. 02.04.2017
von 13.30 bis 16.00 Uhr

Auf den Spuren des Rotmilans rund um das Naturparkdorf Gisingen*
Treffpunkt: Wanderparkplatz Gisingen

So. 23.04.2017
von 10.00 bis 13.00 Uhr

Kulinarische Bettäscherwanderung rund um das Naturparkdorf Gisingen
Treffpunkt: Naturpark-Infostelle Haus Saargau Gisingen

Fr. 28.04.2017
von 20.00 bis 22.00 Uhr

Fledermausexkursion im Naturparkdorf Gisingen
Treffpunkt: Haus Saargau in Gisingen

So. 07.05.2017
von 13.30 bis 16.00 Uhr

Auf den Traumschleifen des Saar-Nied-Gaus den Wald entdecken*
Treffpunkt: Wanderparkplatz Gisingen

So. 07.05.2017
von 09.00 bis 11.00 Uhr

Vogelberingung im Naturparkdorf Biringen
Treffpunkt in Biringen wird noch bekannt gegeben

Do. 25.05.2017
von 10.00 bis 12.00 Uhr

Schmetterlingsexkursion auf den Höhen der Gisinger Muschelkalkhöhen
Treffpunkt Rammelfangen wird noch bekannt gegeben

Do. 15.06.2017
von 10.00 bis 13.00 Uhr

**Kulinarische Wanderung „Blüten in der Wildkräuterküche“
rund um das Naturparkdorf Gisingen**

Treffpunkt: Naturpark-Infostelle Haus Saargau Gisingen

So. 09.07.2017
von 10.00 bis 12.00 Uhr

Die Tierwelt der Streuobstwiesen des Saar-Niedgaus erkunden
Treffpunkt: Haus Saargau in Gisingen

Fr. 08.09.2017
von 20.00 bis 22.00 Uhr

Auf den Spuren der Fledermäuse des Saar-Niedgaus
Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

So. 22.10.2017
von 10.00 bis 13.00 Uhr

**Kulinarische Herbstwanderung Herbstfrüchte, Wurzeln & Co.
Kulinarisch erkunden. Rund um das Naturparkdorf Gisingen**

Treffpunkt: Naturpark-Infostelle Haus Saargau Gisingen

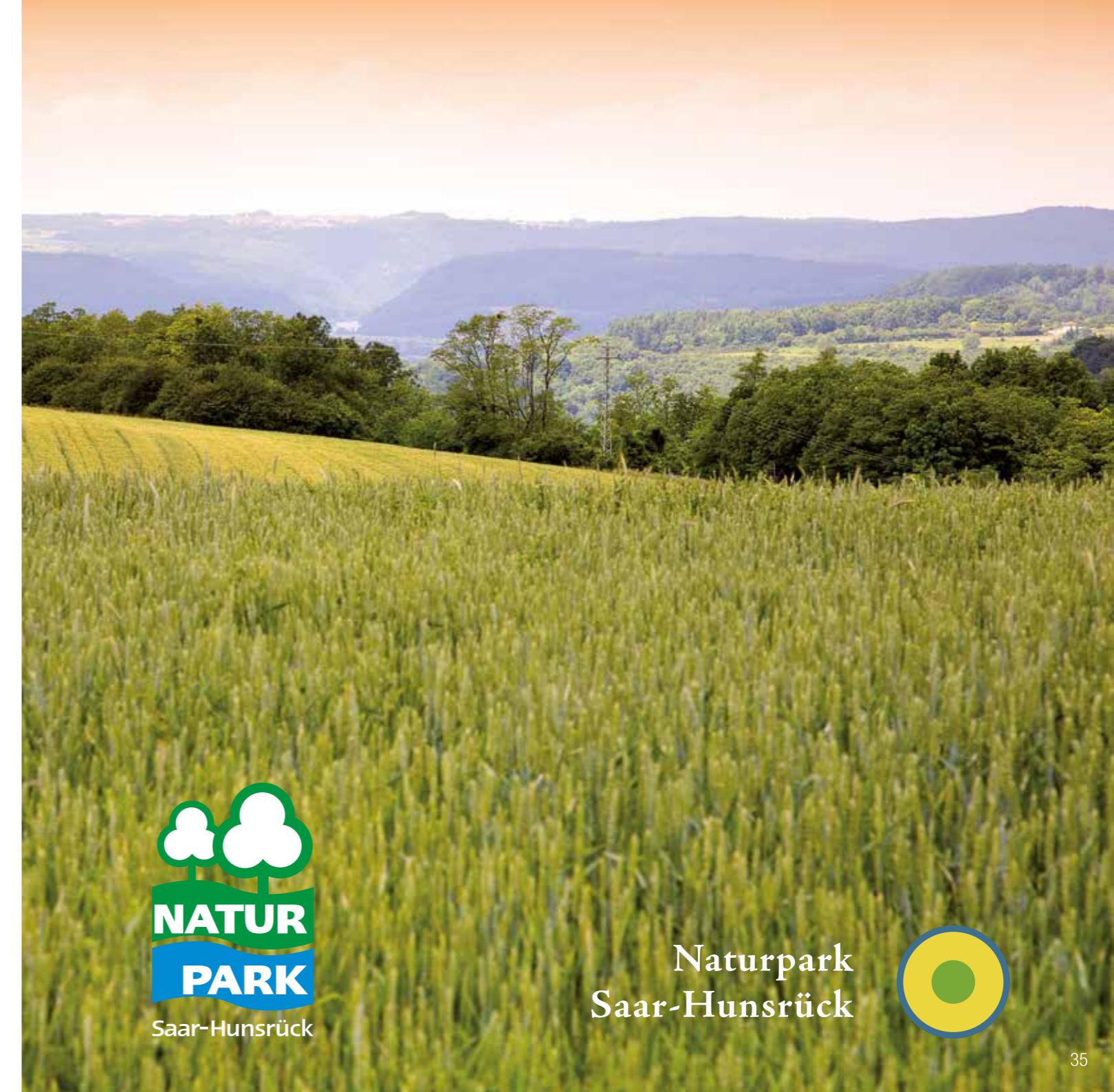
INFOS:

Naturpark Saar- Hunsrück Geschäftsstelle Hermeskeil, Tel.: +49 (0) 65 03 – 92 14 0, naturerlebnis@naturpark.org

Viele weitere spannende Infos zum Naturpark sowie dessen kompletten Veranstaltungskalender finden Sie hier:

www.naturpark.org/aktuelles/veranstaltungen

* Anmeldung und Details siehe Seite 13 und 19.



Naturpark
Saar-Hunsrück



HAUS SAARGAU

Zum Scheidberg 11
D - 66798 Wallerfangen-Gisingen
Tel.: +49 (0) 68 37 – 91 27 62
Fax: +49 (0) 68 37 – 90 96 92
haussaargau@kreis-saarlouis.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi. und Sonntag: 14.00 – 17.00 Uhr
Do. + Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr
Samstag Ruhetag
Eintritt frei

Parkplatz:

Wanderparkplatz (Kirmesplatz) Gisingen
Für Navigation: Gaustraße 46
D - 66798 Wallerfangen-Gisingen
Ca. 5 Minuten Gehzeit bis zum Haus Saargau

Das Haus Saargau wird betreut
von der Stabstelle Tourismus des Landkreises Saarlouis
www.rendezvous-saarlouis.de

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Sie möchten bei uns ausstellen, als Verantstalter
eine Lesung halten oder ein Konzert spielen?
Dann schicken Sie uns eine Mail an:
jeanette-dillinger@kreis-saarlouis.de

Broschüre mit Veranstaltungskalender
kostenfrei bestellbar unter:
tourist-info@kreis-saarlouis.de
Tel.: +49 (0)6831- 444 449
Tourist-Info Saarlouis
Großer Markt 8
66740 Saarlouis

